

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	31.08.2012

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/0602/12) am
29.08.2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Andreas Weigel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Michael Wessel , Herr Kurt-Joachim Wolfgang , Herr Frank Zitlau ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Arif Izgi , Herr Detlef-Roderich Roß ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Guido Ferrai , Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Harald Pauli ,

von der WfW-Fraktion

Herr Bernd Kleinschmidt ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Engel , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Frau Sabine Schnake , Herr Ulrich Schulte , Herr Thomas Wängler ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Volker Klöpfer, Herr Martin Lorenz, Herr Frank Meyer, Frau Hannelore Reichl , Herr Thorsten Warning , Herr Michael Wolff

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Der Vorsitzende dankt Frau Schnake –WSW mobil GmbH- für die weitere Aufstellung von Wartehäuschen an diversen Haltestellen und für die Installation elektronischer Fahrtanzeiger.

I. Öffentlicher Teil

1 Baustellensituation - mdl. Bericht der Verwaltung -

Herr Lorenz (Baustellenkoordinator der Verwaltung) berichtet von den zwischenzeitlich zu Ende geführten WSW-Baustellen Kaiserstraße und Berliner Platz und dankt den WSW für die zügige Abwicklung. Am Berliner Platz muss bis Oktober 2012 noch der Haltestellenbereich gebaut werden; nach den Herbstferien wird mit der Wagenhalle begonnen, nachdem der Busbahnhof wieder an den alten Platz zurück verlegt worden ist. Die freiwerdende Fläche wird Baustelleneinrichtungsfläche für den Rückbau der Wagenhalle.

Zzt. in der letzten Bauphase (bis ca. Ende 38. KW) befindet sich die Baumaßnahme Opphofer Straße/Weinberg.

Als neue Maßnahme sei in der Kaiserstraße durch die WSW geplant, 650 m Stromleitung auf dem Gehweg zu erneuern.

Herr Izgi (SPD) lobt als Vohwinkeler Stadtverordneter Verwaltung und WSW, dass die Kaiserstraße ohne Probleme zügig fertig gestellt worden sei.

Die Baustellenübersicht ist im Internet unter www.wuppertal.de einsehbar.

**2 Ersatzmaßnahmen nach Ausfall des Verkehrsrechners Wuppertal-Mitte am 27.06.2012
- mdl. Bericht der Verwaltung -**

Herr Blöser (Verwaltung) informiert anhand eines ausgehängten Übersichtsplanes über die Lage und die ergriffenen Maßnahmen der durch den Ausfall des Verkehrsrechners Wuppertal-Mitte am 27.06.12 betroffenen 102 Lichtzeichenanlagen (LZA); in Wuppertal sind insgesamt 343 Anlagen zzt. in Betrieb.

Er schildert den beträchtlichen Arbeitsaufwand für den Aufbau eines von Mitarbeitern der Abteilung entwickelten und gebauten Ersatzsystems, der bis voraussichtlich Ende Oktober 2012 andauert, um die LZA wieder dem Bedarf entsprechend und in der bis zum Ausfall gewohnten Weise zu schalten. Bei insgesamt 9 Anlagen ist dies jedoch nicht mehr möglich, so dass hier Geräteerneuerungen mit hoher Priorität in den nächsten Monaten erfolgen müssen.

Die langfristige Planung sieht die Steuerung sämtlicher Anlagen durch nur noch einen Verkehrsrechner vor; dies erfordert jedoch noch Steuergeräteerneuerungen an zzt. 132 Signalanlagen, da die Altanlagen nicht kompatibel mit dem 2003 angeschafften modernen Rechnersystem sind. Es gibt derzeit noch 4 verschiedene Verkehrsrechnersysteme in Wuppertal.

Herr Blöser beantwortet Fragen von Herrn Dittgen (SPD), dass keine Mittel für einen neuen Verkehrsrechner erforderlich werden und stattdessen sukzessive der Austausch einzelner Bauteile aus Unterhaltungsmitteln und Komplett-erneuerungen aus investiven Mitteln bis 2016 geplant sind, da zusätzliche Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Einen wichtigen Beitrag steuert der letzte Förderabschnitt zur Busbeschleunigung bei, der die Erneuerung an 40 Anlagen beinhaltet und ab 2013 erwartet werden kann. Bis Ende 2016 müssen somit die kontinuierlich weniger werdenden Altanlagen über die Altrechner und das selbst entwickelte Ersatzsystem betrieben werden. Anschließend werden diese Probleme nicht mehr bestehen, denn ein wesentliches Merkmal dieses modernen Verkehrssteuerungssystems liegt in der jetzt geschaffenen Modularität, welche den auch zukünftig erforderlichen Austausch nur noch tatsächlich defekter Komponenten und keine systembedingten aufwendigen Kompletterneuerungen erfordern wird.

Der Vorsitzende dankt Herrn Blöser für seine Ausführungen und belobigt die sehr engagierte Arbeit der Abteilung und die kompetenten Fernsehauftritte in dieser Angelegenheit.

**3 Antrag der Bürgergemeinschaft Kemna e.V. auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der L 527 im Bereich Kemna
- Antwort der Verwaltung -
Vorlage: VO/0382/12/1-A**

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) spricht die Kurzfristigkeit der vorgelegten Verwaltungsvorlage an, die nur die Kenntnisnahme des Berichtes vorsieht. Sie bedauert, dass die Verwaltung keine andere Entscheidung vorschlägt oder z.B. Tempo 50 km/h einfach ausprobiert wird und bittet die Aufstellung des in der Vorlage erwähnten „Achtung Fußgängerschild“ Schildes zügig umzusetzen. Herr Dittgen (SPD) bittet wegen Gesprächsbedarfes in der Fraktion um Verschiebung der Drucksache. Dem schließt sich Herr Wolfgang für die CDU an.

Der Vorsitzende vertagt nach Abstimmung die Drucksache auf die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 24.10.2012.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 29.08.2012:

Die Entgegennahme ohne Beschluss des Berichtes der Verwaltung wird auf die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 24.10.2012 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Sachstandsbericht mobile Geschwindigkeitsüberwachung
Vorlage: VO/0568/12**

Herr Wolff (Verwaltung) teilt zur Frage des Vorsitzenden nach der Entwicklung der Unfallzahlen seit der Aufstellung der stationären Messanlagen Dahler Straße und Ronsdorfer Straße mit, dass die Auswertung der Unfallursachen durch die Kreispolizeibehörde erfolgt und er davon ausgeht, dass diese in der nächsten Sitzung dazu berichten kann. Er kann nur die eigentlichen Zahlen nennen seit Installation: Ronsdorfer Straße 8 Verkehrsunfälle (Vorjahreszeitraum 16) und Dahler Straße 10 (Vorjahreszeitraum 9). Ob Unfälle wegen Geschwindigkeitsüberschreitung stattgefunden haben, kann er nicht beurteilen.

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Messstelle BAB auf der letzten Seite. Herr Wolff teilt dazu mit, dass diese fälschlicherweise in der Liste erfasst wurde und keine Messungen auf der Autobahn durch die Ordnungsbehörde stattfinden.

Der Vorsitzende hebt die Messstelle Herichhauser Straße hervor, dass mit der Kontrolle von 3500 Fahrzeugen ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet wird.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Umgestaltung des Einmündungsbereiches Obere Lichtenplatzer
Straße/Scharpenacker Weg
Vorlage: VO/0575/12**

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Idee der Bezirksvertretung, einen Kreisverkehr einzurichten, aufzugreifen und prüfen zu lassen.

Frau Reichl (Verwaltung) antwortet anhand des der Drucksache beigefügten Lageplanes, dass aufgrund der Abmessungen des Platzes keine Möglichkeit besteht, einen Kreisverkehr einzurichten.

Herr Blöser (Verwaltung) ergänzt, dass mit der in der Drucksache vorgeschlagenen Lösung eine kostengünstige und wirksame Regelung geschaffen wurde. Ob sie wirklich greift – hinsichtlich der Weiterentwicklung der Verkehre bei den geplanten Bauvorhaben - wird beobachtet.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 29.08.2012:

Die Umgestaltung der Einmündung Obere Lichtenplatzer Straße/Scharpenacker Weg gemäß Anlage 1 und die gleichzeitige technische Erneuerung des erneuerungsbedürftigen Lichtsignalsteuergerätes wird zu Kosten in Höhe von 56.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Behindertengerechter Ausbau Haltestelle Görresweg Fahrtrichtung Cronenberg
Vorlage: VO/0087/12**

Der Vorsitzende schlägt zum Verfahren vor, dass vor der Anhörung der Bezirksvertretung entschieden wird. Er - ebenso wie Herr Dittgen (SPD) – haben in den Fraktionen vorab Zustimmung erfahren. Da es sich um Fördermittel handele, wolle man zügig vorgehen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 29.08.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt, unter Vorbehalt der Empfehlung der Bezirksvertretung Cronenberg, den Ausbau der Haltestelle Görresweg mit einem Kostenrahmen von 29.000,-€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Parkraumbewirtschaftung Bundesallee zwischen Wupperstr.und Wesendonkstr.
Vorlage: VO/0415/12**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 29.08.2012:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Einrichtung einer Parkscheinzone in der Bundesallee zwischen Wupperstraße und Wesendonkstraße.

Die Beschlussfassung erfolgte ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Uellendahler Straße/Vogelsangstraße - Beseitigung eines Unfallschwerpunktes
Vorlage: VO/0456/12**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 29.08.2012:

Die Neuaufteilung des Straßenquerschnittes im Bereich Uellendahler Straße/Vogelsangstraße wird vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg zu Baukosten in Höhe von 12000.- € beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Verlegung der Bushaltestelle Adlerbrücke in Fahrtrichtung Barmen
Vorlage: VO/0494/12

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass sich die Fraktion der Stimme enthalten wird, weil sie der Gesamtkonzeption der Ansiedlung eines Discounters, obwohl sich in der Nähe einige Lebensmittelgeschäfte befinden, nicht folgen kann.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 29.08.2012:

Die Durchführung der Maßnahme Verlegung der Bushaltestelle Adlerbrücke (Fahrtrichtung Barmen) wird vom Ausschuss für Verkehr beschlossen. Die Ausbaurkosten trägt der Investor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung Bündnis 90/Die Grünen

10 Sachstandbericht über die Ingenieurbauwerke 2012
Vorlage: VO/0200/12

Der Sachstandbericht über die Ingenieurbauwerke 2012 wird ohne Beschluss und ohne Aussprache entgegen genommen.

11 Änderung des Bauprogramms für die Karl-Theodor-Straße zwischen der Straße Am Friedenshain und ca. 45 m südlich der Einmündung Worringer Straße
Vorlage: VO/0361/12

Der Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld über die Änderung des am 17. Juni 1998 für die Karl-Theodor-Straße beschlossenen Bauprogramms für den Ausbaubereich zwischen der Straße Am Friedenshain und ca. 45 m südlich der Einmündung Worringer Straße gemäß dem tatsächlich erfolgten Straßenausbau zu folgen wird durch den Ausschuss für Verkehr ohne Beschluss entgegen genommen.

Die Entgegennahme erfolgte ohne Aussprache.

12 Änderung der Fahrspuraufteilung auf der Winklerstraße / Stresemannstraße
Vorlage: VO/0523/12

Herr Behr (Verwaltung) erklärt, warum die Drucksache nicht zur Entscheidung, sondern nur zur Entgegennahme ohne Beschluss vorgelegt wird:

Die Unfallkommission (UK) ist kein politisches Gremium des Rates der Stadt, sondern eine Kommission, die sich zusammensetzt aus Vertretern der Polizei, des Straßenbaulastträgers und der Straßenverkehrsbehörde. Der gesetzliche Auftrag für die UK ergibt sich aus der Straßenverkehrsordnung. Die Beschlüsse der UK sind bindend. Daher wird durch diese Drucksache den politischen

Gremien der Beschluss der UK vorgestellt.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um Darstellung, ob die eine Spur in Stoßverkehrszeiten ausreichend ist. Die Kreuzung Fischertal/Winklerstraße sei schon jetzt ausgelastet.

Herr Blöser (Verwaltung) erinnert an die Kritik, die seinerzeit bei der Herrichtung des Umfeldes des Barmer Bahnhofes geäußert wurde, weil so viele Signalanlagen entstanden seien. Als Begründung für die in der Drucksache vorgeschlagene geänderte Spuraufteilung gibt er zum einen Fußgängerunfälle an der Querungshilfe der Stresemannstraße an und zum anderen entstand durch die Zufahrt jetzt über die Stresemannstraße (weil die Ibachstraße im südlichen Bereich gesperrt werden musste) eine Konzentration des ein- und ausfahrenden Verkehrs.

Es besteht nur aus Richtung Heckinghausen eine 2-spurige Führung, alle anderen Verkehrsflüsse kommen einspurig an. Die Aufgabe der Steuerungsanlage sei, die Kreuzung Fischertal freizuhalten; das Einfahren in die Kreuzung bei Stau und die dadurch verursachten Verkehrsbehinderungen können schalttechnisch nicht aufgefangen werden.

Weil weiterer Verkehrsraum nicht zur Verfügung steht müsse die bisherige Kombispur zur Linksabbiegespur umfunktioniert werden.

Herr Dittgen (SPD) sieht es als problematisch an, wenn kurz nach der Kreuzung aus zwei Geradeausspuren eine wird und sieht Einfädelungsprobleme.

Herr Blöser antwortet, dass im Bereich der Parkplatzzufahrt eine Spurentafel auf die andere Fahrspuraufteilung hinweist.

Frau Liebert (Bündnis 90/Die Grünen) berichtet ihre Beobachtung, dass Autofahrer, die von der Post kommend ausfahren, der falschen Annahme seien, dass es sich bei der Stresemannstraße in diesem Abschnitt immer noch um eine Einbahnstraße handle und sich als Linksabbieger links einordnen. Sie bittet um Fahrbahnmarkierung der Ausfahrt, damit gefährliche Begegnungsverkehre auf der gleichen Spur vermieden werden.

Herr Roß glaubt, wenn die Aufweitung der Heckinghauser Straße vor der Kreuzung Fischertal nicht wäre, der Anschluss in die Winklerstraße besser funktionieren würde.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass größere Bedenken bestehen und bittet, die Anregungen aufzunehmen und umzusetzen. Er regt an, dass die Verwaltung nach einem Jahr berichtet.

Herr Blöser schlägt vor, dass aufgrund der geplanten schnellen Umsetzung zunächst die Entwicklung abgewartet wird, bevor die Anregungen aufgegriffen werden.

Der Vorsitzende bestätigt diesen Verfahrensvorschlag.

Der Bericht zur Änderung der Fahrspuraufteilung auf der Winklerstraße wird ohne Beschluss entgegen genommen.

13 Berichte WSW mobil GmbH

**13.1 Zeitplan Schwebebahnausbau
- mdl. Bericht Frau Schnake -**

Frau Schnake, WSW mobil GmbH, wird den zum Sitzungsanfang ausgesprochenen Dank an ihre Kollegen weiter geben.

Sie informiert zur dynamischen Fahrgastinformation, dass nach Haltestelle Raukamp/Schleife die Haltestelle Stadthalle ausgerüstet wurde. Noch in diesem Jahr sei vorgesehen, die Haltestelle Karlsplatz und danach Wall/Museum und Morianstraße auszurüsten. 2013 seien weitere Haltestellen geplant. Das Gesamtpaket umfasse 18 Haltestellen; die Auswahl der Haltestellen hänge auch mit der Förderung zusammen. Der Bezirksregierung sei wichtig gewesen, zusammenhängende Bereiche auszustatten.

Zum Thema Schwebebahnausbau sind aktuell drei Baustellen zu nennen: an der Völklinger Straße, die bereits in Betrieb ist, finden die letzten Arbeiten statt, so dass die Völklinger Straße für den Verkehr in der 36. KW wieder geöffnet werden kann.

Die 2. Maßnahme Oberbarmen wurde von Herrn Lorenz bereits angesprochen (s.Top 2).

Die 3. Maßnahme ist die Werther Brücke. Der Abriss der Halle wird zu Beginn der Herbstferien am 06.10.12 erfolgen; bis zur Fertigstellung des Neubaus wird es bis voraussichtlich Ende Juni 2013 dauern.

14 Berichte und Mitteilungen

keine

Andreas Weigel
Vorsitzender

Runa Freiter
Schriftführerin